

Team Kunstfest Weimar 2017

Künstlerische Leitung: Christian Holtzhauer
Produktionsleitung: Tobias Steiner
Kommunikation & Marketing: Anke Scheller
Assistenz der künstlerischen Leitung: Alexandra Reich
Projektmanagement: Jana Herkner, Alexandra Reich, Anne-Christin Martz, Felix Meischter, Kate Ledina, Eric Nikodym, Manuela Wießner
Technische Direktion: Peter Meißner
Technische Leitung: Christian Annemüller
Spielstätten & Logistik: Frank Wolfram
Mitarbeit Kommunikation & Marketing: Jule Gorke
FSJ Kultur: Yvonne Stahl, Rafaela Range
Praktikant*innen: Finja Feddes, Sebastian Furs-Wollbaum, Franziska Kristen
Team Zuschauerakademie: Tareq Alghamaian, Annegret Bauer, Marie-Luise Krüger, Amelie Mallmann, Christoph Stötzer

Das nächste Kunstfest findet statt vom:

**17.8. –
2.9.2018**

Wir halten Sie gern auf dem Laufenden. Wenn Sie per E-Mail über das Programm und die Aktionen des Kunstfests Weimar informiert werden möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein unter:

www.kunstfest-weimar.de/service/newsletter/

Daniel Kötter & Jochen Becker / metroZones (D)

Chinafrika. mobile

Mobiltelefone auf dem Weg durch drei Kontinente

Dokumentarfilm / Performance / Stadtrundfahrt

31.8. / 17:00

31.8. / 18:00

1.9. / 17:00

1.9. / 18:00

2.9. / 14:00

2.9. / 16:00

2.9. / 17:00

2.9. / 18:00

3.9. / 14:00

3.9. / 16:00

3.9. / 17:00

→ E-Werk-Gelände

Dauer der Rundfahrt

ca. 2 h

Öffnungszeiten der begleitenden Ausstellung

20.8.

25.8. – 27.8.

31.8. – 3.9.

jeweils von **14:00 – 20:00**

Vernissage

20.8. / 14:00

KONZEPT & LEITUNG

Daniel Kötter, Jochen Becker

PERFORMANCE / STADTFÜHRUNG

Christian Chokola Muhigwa, Ting Wei Li, Daniel Oforu, Patricia Rothen

PROJEKTLEITUNG

ehrlische arbeit – freies Kulturbüro

PROJEKTASSISTENZ

Nara Virgens, Felix Meischter

PRODUKTION

metroZones e.V.

PRESSE- UND

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aline Löw

KOPRODUKTION

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Kunstfest Weimar, steirischer herbst Graz, Goethe-Institut Nigeria

KOOPERATION

Centre d'art WAZA Lubumbashi, Culture Advocates Caucus Lagos, Things that can happen Hong Kong

FÖRDERUNG

Gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes

Mit freundlicher Unterstützung durch shiftphones, TRACO Deutsche Travertin GmbH, Weimar Atrium City & Centermanagement Weimar GmbH, Stadtwerke Weimar, Lichthaus Kino, Klassik Stiftung Weimar, NEWI-SOLAR GmbH, Peter Dahlmann und Rainer Heyne (KET Weimar)

www.chinafrika.org
www.metrozones.info

FILMSCHNITT/KAMERA

Daniel Kötter

FILM KONGO

KAMERA UND INTERVIEWS

Marcel Kapepe, Jean Jaques Kalonji, Paulin Koka, Jerry Mutomb

PRODUKTION

Sandrine Longolongo, Edmond Mutombo

FILM CHINA

KAMERA UND INTERVIEWS

Min Mo, Zehnwei Jiang, Tang Jiandong, Chibuzo Goodluck, Brown

PRODUKTION

Allyn Gaestel, Boping Zhang

FILM NIGERIA

KAMERA UND INTERVIEWS

Anthony Bankole, Deola Adekunle, Adeniyi Ojikutu

PRODUKTION

Bukola Adebayo

chinafrika. under construction

metroZones

Zentrum für städtische Angelegenheiten | Center for Urban Affairs

gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

In einem Format zwischen Dokumentarfilm, Stadtrundfahrt und Performance verfolgt **Chinafrika. mobile** die Lebensgeschichte eines Mobiltelefons. Von der Geburt in den Minen im kongolesischen Kolwezi über die Herstellung in chinesischen Fabriken im Perlfußdelta bis zum Gebrauch und Tod auf den Märkten und Recycling-Halden in Lagos schickt die Handy-Kamera Bilder der Handels- und Gebrauchswege seiner eigenen Herstellung auf das Mobiltelefon-Display der Besucher. Gefilmt wurde von Minenarbeiter*innen, Fabrikangestellten, Händler*innen und Elektroschrott-Sammler*innen an den Originalschauplätzen im Kongo, in China und Nigeria. Vier kurze Dokumentarfilme zeigen die Arbeit an dem Gerät, das unseren Alltag prägt. Zu jeder vollen Stunde begibt sich eine kleine Gruppe mit fair produzierten Mobiltelefonen aus dem nordhessischen Falkenberg unter Anleitung von Neu-Thüringer*innen aus China und Afrika auf eine zweistündige Stadtrundfahrt in den Kupfergürtel Weimars, in die thüringischen Fabriken der Welt und zu den Produkten chinesischer Herkunft in den lokalen Einkaufstempeln.

Gerahmt wird das Projekt von einer Ausstellung im und um den Frachtcontainer am E-Werk: **Daniel Kötters Establishing Shots** sind 58 kurze Videos, gedreht in acht afrikanischen Ländern, Hong Kong und China. Sie dokumentieren die Komplexität der sino-afrikanischen Beziehungen und stellen die Idee von Chinafrika in fünf Kapiteln vor: »Yü Güng moves mountains« verortet die chinesische Politik der Freihandelszonen und großer Bauprojekte in Afrika, während »Trains and Transport« die Expansion von Logistik und Infrastrukturen dokumentiert. »Trades, Malls and Factories« erforscht die Orte, die von einem neuen globalen Bottom-up-Handel zwischen Afrika und dem Perlfußdelta geprägt sind. »Every Day Beliefs« betrachtet die kulturelle Überlappung des sino-afrikanischen Alltags, der Traditionen und der Religion. »And Europe?« stellt die Frage nach der Position der westlichen Hemisphäre. Die **Contact Zones** von **Jochen Becker** sind auf Recherchereisen entstandene Aufnahmen und ihnen zugehörige Anekdoten. Sie notieren momenthaft besondere Situationen. Die Aufnahmen sind im Rahmen des Kunstfests Weimar 2017 am äußeren Zaun des E-Werk-Geländes zu sehen und werden von kurzen Texten begleitet.

Seit 2013 recherchieren der Kurator und Urbanist **Jochen Becker** und der Filmemacher und Regisseur **Daniel Köttler** zu den kulturellen Effekten der ökonomischen und politischen Beziehungen zwischen China und dem afrikanischen Kontinent. Die aus diesen Recherchen entstandene Ausstellung »Chinafrika. under construction« ist noch bis Anfang Oktober 2017 in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig zu sehen. Mit unterschiedlichen künstlerischen Positionen und in enger Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen in Guangzhou (China), Johannesburg (Südafrika), Lagos (Nigeria) und Lubumbashi (D.R. Kongo), nimmt sie sich der vielfältigen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und acht afrikanischen Staaten an und versucht, die Wege nachzuzeichnen, die Menschen, Rohstoffe und Waren zwischen den globalen Akteuren China und Afrika gehen. Welche Interessen leiten die globalen Bewegungen? Wie werden sie in größeren ökonomischen Zusammenhängen sichtbar? Und wie wirken sich diese komplexen Strukturen und Systeme auf das Leben von Millionen von Menschen aus?